

# Entdeckt: Der Spitz im Münchner Glockenspiel

**Britta Schweikl**

Es steht in jedem Reiseführer und ist daher ein Muss für jeden München-Besucher – das Glockenspiel auf dem Turm des Münchner Rathauses gehört zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in München.

Auf dem Marienplatz versammelt sich täglich kurz vor 11 Uhr und 12 Uhr (im Sommerhalbjahr zusätzlich um 17 Uhr) eine große Menschenmenge. Die Blicke (und Handys) richten sich nach oben. Zunächst ertönt nur das Glockenspiel; die Melodien wechseln regelmäßig und man kann natürlich im Internet nachschauen, welche gerade dran sind. Das Glockenspiel wird mit Solarstrom betrieben. Es befindet sich unter dem Turmhelm und ist mit 43 Glocken eines der größten Europas. Man kann es sogar über eine Klaviatur individuell spielen. Die kleinste der Glocken wiegt 10 kg und hat einen Durchmesser von 18 cm, die größte wiegt 1300 kg mit 125 cm Durchmesser, insgesamt wiegen die Glocken 7000 kg.

Nachdem den ersten schon der Handy-Arm lahm wird, geht ein Raunen durch die Menge und es treten endlich die ersten der 32 Spielfiguren heraus.

Im oberen Erker beginnt die Darstellung eines Ritterturniers, das 1568 zur Vermählung des Herzogs Wilhelms V. mit Renata von Lothringen abgehalten wurde. Herolde, Narren, Fanfarenbläser, Standartenträger etc., ziehen am Brautpaar vorbei, dann reiten, oder besser gleiten ein bayerischer und ein lothringischer Ritter mit Lanzen aufeinander zu. Welche Überraschung, der Bayer gewinnt. Kinder (und Kindische) applaudieren manchmal, wenn der Lothringer in Zeitlupe aus dem Sattel kippt.

Danach beginnen die Schäfflerfiguren (Fassmacher) in der unteren Etage mit ihrem Tanz, der an eine überstandene Pestepidemie in der Stadt erinnern soll. Als sich aus Furcht vor der Seuche niemand mehr aus den Häusern auf die Straßen der Stadt traute, sollen die Schäffler in ihrer bunten Zunftkleidung mit Tanz und Musizieren die verängstigten Bürger wieder ins Freie und damit „ins Leben“ gelockt haben.

In diesem Zusammenhang vielleicht noch ein verstohlener Seitenblick, ob der 1,5-Meter-Abstand zur Nebenfrau noch passt? Seit die Touristenmassen aus Asien und Amerika ausbleiben, nimmt sich so mancher Einheimische die Zeit, sich das Glockenspiel wieder einmal in voller Länge anzuschauen.



*Münchner Rathausturm. In der Mitte auf Höhe des Daches der Erker mit den Figuren des Großen Spiels. Links oberhalb davon dreht um 21 Uhr der Nachtwächter mit dem Spitz täglich seine Runde durch die Säulen. Foto: Wikipedia*



*Im Mittelalter konnte „Torschlusspanik“ bekommen, wer sich beim ersten Ruf des Nachtwächters noch vor den Toren der Stadt befand. Jetzt aber flott hinein, bevor sie geschlossen werden! Das Notgeld der Stadt Castrop zeigt „Heinrich mit Wolfspitz und Schwert ... als Wächter von Castrop“. Sammlung Britta Schweikl*

Ein Geheimtipp – selbst für Münchner – ist aber das abendliche Glockenspiel um 21 Uhr. Es dauert nur 2 Minuten und findet in den beiden mit Scheinwerfern bestrahlten Säulenrotunden links und rechts statt.

Auch ich wurde auf das kleine Abendspiel erst durch einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung aufmerksam, in dem berichtet wurde, dass nach einer umfassenden Renovierung die Figuren Münchner Kindl, Engel, Nachtwächter und Hund (!) wieder an ihre angestammten Plätze zurückkehren sollen.

Nachtwächter – Hund – ?? Da wurde ich hellhörig, denn ich habe in meiner Spitz-Sammlung einige historische Darstellungen, in denen Nachtwächter von einem Spitz oder Wolfspitz begleitet werden. Könnte der Glockenspielhund womöglich ein Spitz sein?

Gleich einmal Google und YouTube bemüht, aber leider: nur zahllose Bilder und mehr oder weniger verwackelte Videos vom Großen Spiel und nichts vom Abendglockenspiel. Nur auf einem einzigen Film lässt sich erahnen, dass der Hund tatsächlich sehr nach Spitz aussieht – also weiter forschen!

Ich fragte direkt bei der Landeshauptstadt München nach. Das nenne ich Bürgerservice: Herr Sigl vom Kommunalreferat hat extra einen Kollegen geschickt, um vor Ort ein Bild des Hundes zu machen, der sich wegen der Renovierung noch auf der Erde befand (siehe Abbildung).

Und wirklich: der Münchner Glockenspielhund ist ein Spitz! Vielleicht ist dem Künstler die Kopfpartie ein bisschen wuchtig und der Rücken ein wenig lang geraten; aber Mähne, Ausdruck, Haltung, buschige Rute, alles da! Im Gegensatz zum Nachtwächter, von dem man einen Ausschnitt am rechten Bildrand erkennen kann, ist der Spitz farblich neutral in Gelbbraun gehalten. Die Größe ist stattlich, man kann ihn also als Großspitz oder Wolfspitz interpretieren.



*Der Spitz vom Münchner Glockenspiel, Foto: Kommunalreferat München*

Wie alle Figuren ist der Spitz aus Kupfer getrieben und lebensgroß. Das Glockenspiel feierte die Premiere 1908. In den Jahren davor waren verschiedene Kupferschmiedebetriebe mit der Fertigung der Figuren beauftragt. Der Hund stammt entweder von der Firma Hygin Liene oder der Firma Josef Schmeidl. Die Modelle für die Figuren wurden von bekannten Künstlern und Bildhauern geliefert. Irgendjemand konnte sich einen Nachtwächter nur zusammen mit einem Spitz vorstellen!

Und was macht nun der Münchner Glockenspiel-Spitz?

Um 21 Uhr schlägt die Rathausglocke, Scheinwerfer erleuchten die beiden Erker (um diese Uhrzeit ist es nur im Juni und Juli noch hell). Links rührt sich etwas, was jeder Spitzbesitzer kennt: Tür auf, Spitzkopf kommt durch!

Zum Nachtwächterruf aus Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ tritt der Spitz einige Sekunden lang an den Säulen vorbei. Während das Spitz-Hinterteil langsam im Rathausturm verschwindet, tritt hinter ihm der Nachtwächter hervor und dreht seine Runde; er trägt eine Hellebarde, ein Horn und eine beleuchtete Lampe.

Nach kurzer Pause erklingt das Wiegenlied von Johannes Brahms. In der rechten Rotunde marschiert nun das „Münchner Kindl“, die Symbolfigur aus dem Stadtwappen (das eigentlich einen Mönch darstellt) nach links. Gleich hinter ihm folgt ein Engel, der schützend seine Rechte über das Kindl hält und ihm den Gute-Nacht-Segen erteilt.

Nachdem beide wieder im Turm angekommen sind, erlischt das Licht. Das romantische Schauspiel ist zu Ende, Nachtwächter, Schutzengel – und Spitz! – haben das Münchner Kindl zur Ruhe geleitet und München kann behütet schlafen. Und Schutz können wir momentan durchaus brauchen.

**Auf diesem YouTube-Clip ist der Nachtwächter-Spitz relativ gut zu sehen:**

<https://www.youtube.com/watch?v=Qro0oHNftRA>

**oder nach „Gute Nacht München! Good Night Munich! Glockenspiel Marienplatz 21:00 Uhr“ suchen!**



